

BM

Innenausbau / Möbel / Bauelemente

11/20

Werkstoffe – ab Seite 14

Weißtanne – ein heimlicher Star

/ *Online in Verbindung bleiben – ab Seite 36*
Guter Draht zum Kunden

/ *Betriebsplanung – ab Seite 60*
Weißer Rauch

/ *Treppen – ab Seite 86*
Spektakulärer Aufstieg

PDR bietet kostenlosen Rückgabedienst für PU-Schaumdosen Fensterbauer sind Spitze beim Recyceln



Foto: PDR

/ Gebrauchte Montageschaumdosen können zum Recyceln einfach im Originalkarton gesammelt und an PDR geschickt werden.

Beim Recycling von PU-Schaumdosen haben Bautischler und Fensterbauer die Nase vorn. Das ist das Ergebnis einer Studie, die B+L Marktdaten im Auftrag der PDR Recycling durchgeführt hat. Demnach sammeln 67 % der Handwerker aus dieser Branche PU-Schaumdosen und geben sie

zum Recycling zurück. Damit sammelt die Fensterbranche durchschnittlich 5 % mehr Dosen als der Durchschnitt aller PU-Schaumverarbeitenden Gewerke. Knapp ein Drittel der von Fensterbauern, Schreibern und Tischlern verbrauchten Dosen gehen direkt an den Handel zurück. Dabei han-

delt es sich fast ausschließlich um den Fachgroßhandel. Rund 20 % bevorzugen den Rückgabedienst für gebrauchte Bauschaumdosen von PDR. Das Unternehmen ist seit über 25 Jahren auf das stoffliche Recycling von PU-Schaumdosen spezialisiert. Der Rest der ordnungsgemäß entsorgten Dosen kommt über die kommunalen Sammelstellen und private Entsorger in den Wertstoffkreislauf zurück. PU-Schaumdosen sind vom Gesetzgeber als gefährlicher Abfall zum Recycling eingestuft und müssen deswegen von anderen Abfällen getrennt gesammelt und entsorgt werden. Dass die Rückgabequote bei den Fensterbauern besonders hoch ist, führen die B+L-Experten darauf zurück, dass die Unternehmen der Bauelemente-Zielgruppe einen relativ hohen Bedarf an Bauschaumdosen haben. Deswegen werden in den

Betrieben häufig gesammelt, heißt es in der Studie. Trotzdem werden etwa drei von zehn Dosen nicht recycelt, sondern weggeworfen. Davon landen 63 % im Baumischcontainer und 14 % im Gewerbemüllcontainer. Im schlimmsten Fall kann das einen Bußgeldbescheid nach sich ziehen. So können Handwerker den kostenlosen Rückgabedienst für gebrauchte PU-Schaumdosen nutzen: Einfach die gebrauchten Dosen im Originalverkaufskarton sammeln. Dieser dient gleichzeitig als Rücksendekarton. Danach genügen ein gebührenfreier Anruf (0800-7836736), eine E-Mail (abholauftrag@pdr.de) oder der Klick zum Online-Abholauftrag (www.pdr.de/abholauftrag). Wer den Recyclingservice regelmäßig nutzen will, kann sich auch ein Kundenkonto einrichten. (lp) www.pdr.de



BM-Ornatipp Nr. 38

Organisieren Sie Ihren Desktop

Was gestern ein freier Schreibtisch war, ist heute der Desktop Ihres Computers. Können Sie noch das Hintergrundbild Ihres Desktops sehen? Oder haben Sie unzählige Icons dort gespeichert? Betrachten Sie Ihren Desktop genauso kritisch wie Ihre Schreibtischoberfläche und sortieren Sie alles aus, was dort nicht hingehört:

- Sortieren Sie die wichtigsten Programme, auf die sie schnellen Zugriff haben müssen, in einer Reihe untereinander
- Packen Sie alle Downloads in einen separaten Ordner.
- Verschieben Sie alle Programme, die sie nicht einordnen können, in einen Extra-Ordner.
- Rufen Sie Programme, die Sie

selten benutzen, nur über den Explorer auf und legen Sie sie nicht auf dem Desktop ab.

- Laden Sie sich als Hintergrundbild ein Motiv, das Sie gerne sehen, wie z. B. ein Bild von Ihren Lieben, ihrer bevorzugten Landschaft oder einen lustigen Schnappschuss.



Die Autorin: Brigitte Jahn vermittelt in Seminaren, Workshops und Vorträgen Wissen zu den Themen Büroorganisation und Zeitmanagement. www.bueromanagement-jahn.de

VFF überarbeitet Merkblatt ES.02

An das neue Gebäudeenergiegesetz angepasst

Der Verband Fenster + Fassade (VFF) hat das VFF-Merkblatt ES.02: 2020-09 „Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) für Fenster, Türen und Fassaden“ (zuvor: Energieeinsparverordnung 2014) überarbeitet und neu veröffentlicht. Das Merkblatt ES.02 wurde damit an das neue Gebäudeenergiegesetz GEG angepasst, das am 1. November 2020 in Kraft trat. Das GEG führt die bisherigen Regelungen von EnEG, EnEV und EEWärmeG zusammen. Das Merkblatt erläutert direkte und indirekte Anforderungen aus dem GEG an Fenster, Türen und Fassaden und gibt Hinweise für die Planung. Neu sind z. B. der Hinweis auf die geänderte Anforderung an die Ausführung der Gebäudehülle und die neuen Kennwerte für Glasdächer und (Dach-)Lichtbänder zur Referenzberechnung der Wohnge-

bäude. Das Merkblatt ist als Leseprobe auf der Verbands-Webseite im VFF-Bereich „Publikationen/Shop“ unter „Inhalte Publikationen“ in Auszügen einzusehen. (lp) www.window.de



Das VFF-Merkblatt ES.02 wurde an das neue Gebäudeenergiegesetz angepasst.